



Deutsche Schule Kroondal Sprachordnung

DEUTSCHE SCHULE KROONDAL

SPRACHORDNUNG

1. ZIELSETZUNG DER SCHULE

Vision

Die Schule hat als Ziel das volle Potenzial ihrer Schüler zu erschließen und sie als Christuszentrierte, ausgeglichene und mehrsprachige Kinder zu erziehen.

Grundsätze

Unsere Schule ist Christuszentriert und verpflichtet sich:

- Zu einer engen Verbundenheit mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Kroondal;
- Zur Deutschen Kultur und Tradition und einer hohen Leistungsbereitschaft;
- Dazu Schüler individuell in kleinen Klassen und einer ländlichen Umgebung zu betreuen;
- Dazu ein gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und gegenseitigen Respekt zu fördern;
- Dazu auf einem hohen akademischen Niveau zu unterrichten, damit Kinder an einer deutschen, afrikaans oder englischen Schule ihre Schullaufbahn weiterführen können.

2. VORGESCHICHTE

- 2.1. Die Deutsche Schule Kroondal (DSK) wurde 1892 gegründet und ist dem südafrikanischen Gesetz gemäß als deutschsprachige Privatschule beim Bildungsministerium der Nordwest Provinz registriert.
- 2.2. Die DSK ist Mitglied der *Independent Schools Association of South Africa (ISASA)*.
- 2.3. Unser Lehrplan richtet sich nach dem CAPS (*Curriculum Assessment Policy Statement*), damit wir die nötige Zertifizierung von UMALUSI bekommen und somit als offizielle Schule in Südafrika anerkannt werden.
- 2.4. Die Schule bringt Schülern Deutsch, Afrikaans, Englisch und eine dritte Landessprache, die von der Schule bestimmt wird, bei. Zurzeit ist die dritte Landessprache Setswana. Deutsch und Afrikaans werden als Muttersprache unterrichtet und Englisch als Erstzusatzsprache.
- 2.5. Der Schulvorstand, die Lehrkräfte und die Eltern sehen die Notwendigkeit, dass die Liebe der Kinder zur Muttersprache zu Hause und an der Schule gepflegt und gefördert werden muss, ein. Deutsch und Afrikaans werden an der Schule als Muttersprache unterrichtet und die Schule unterstützt einen mehrsprachigen Ansatz in dem auch andere Sprachen unterrichtet und respektiert werden.
- 2.6. Die haupt Nachwuchsquelle der Schule ist der Spatzennest Kindergarten. Dort lernen Kinder ab drei Jahren die deutsche Sprache.
- 2.7. Alle Eltern und Schüler, die sich bei der DSK bewerben, werden zu einem Gespräch eingeladen. Während des Gespräches werden die Ziele, das Etos und die Sprachordnung der Schule erklärt. Mit der Anmeldung ihrer Kinder verpflichten die Eltern sich dazu diese zu respektieren.

3. SPRACHEN DER KOMMUNIKATION

- 3.1. Bei amtlichen Veranstaltungen der Schule (zum Beispiel Sportfest, Schwimmbadfest, usw.), wo Eltern und Familien dabei sind, wird auf Deutsch und Afrikaans kommuniziert.
- 3.2. Mit den Eltern wird auf Deutsch und Afrikaans kommuniziert.
- 3.3. Ankündigungen bei der Schule werden auf Deutsch gemacht.
- 3.4. Die Sprachen der Leitung und Verwaltung der Schule sind Deutsch und Afrikaans.
- 3.5. Kommunikation durch digitale Medien (Internetseite, Facebook, usw.) findet auf Afrikaans und Deutsch statt.

4. VORTEILE UND FÖRDERUNG DER MEHRSPRACHIGKEIT

4.1. Hintergrund

Die Vorteile der frühen Meisterung einer zweiten Sprache wurden schon länger untersucht und bewiesen. Die Meisterung einer zweiten Sprache gibt Kinder mehr Kreativität und Elastizität in ihrer Denkweise und sie lernen dadurch andere Kulturen, Gewohnheiten und Traditionen zu verstehen und zu akzeptieren. Das frühe Meistern einer zweiten Sprache kann auch zu höheren Sprach- und Denkfähigkeiten führen.

Sprache ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern sie hat auch gesellschaftliche, psychologische, kulturelle und wirtschaftliche Funktionen. Sprache wird als Mittel benutzt eine gesellschaftliche Identität, Loyalität, Selbstwert, Selbstvertrauen und ein Wertesystem zu erwerben und zum Ausdruck zu bringen. Forschung hat bewiesen, dass Unterricht in einer zweiten Sprache nur dann wirksam ist, wenn die Muttersprache einen positiven gesellschaftlichen, psychologischen und kulturellen Wert hat. In unsere Vision und den Grundsätzen ist festgelegt, dass wir an der DSK Kinder mit einem gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein und gegenseitigen Respekt erziehen. Da der schulische Erfolg eines Kindes mit seiner Muttersprache zusammenhängt, ist es für uns sehr wichtig, dass Eltern und Kinder und besonders die Eltern und Kinder, deren zweite oder dritte Sprache Deutsch ist, sich darum bemühen ihre Muttersprache zu erweitern, zu pflegen und zu erhalten. (Webb_Perspektive, 2006)

4.2. Beteiligung der Eltern

Der Begriff „Muttersprache“ muss richtig verstanden werden. Muttersprache ist die Herzenssprache. Es ist die Sprache, die man zuerst lernt, in der man sich sicher und geborgen fühlt und es wagt neue Begriffe zu lernen. Die Muttersprache ist die Sprache, die man am meisten benutzt, am besten versteht und mit der man sich identifiziert.

Es ist wichtig, dass Eltern zu Hause immer dieselbe Sprache mit ihrem Kind sprechen, damit es die Sprache mit einer bestimmten Person verbinden kann. In Familien, wo die Eltern zwei verschiedene Sprachen sprechen, ist es ratsam, dass jedes Elternteil nur seine Sprache mit dem Kind spricht. So kann Sprachverwirrung möglicherweise verhindert werden. Ein Kind aus einem afrikaans Haushalt, das auf Deutsch unterrichtet wird, wird wahrscheinlich Deutsch als die akademische Sprache erleben. In diesem Fall ist es wichtig, dass die Eltern weiterhin zu Hause die Muttersprache, Afrikaans, sprechen. Deutsch sollte die akademische Sprache sein, die für

Hausaufgaben, mit Deutschen Freunden und beim Lesen Deutscher Bücher benutzt wird. Persönliche, innige Gespräche und Disziplin sollte weiter auf Afrikaans stattfinden.

Weiterhin ist es wichtig, dass die Sprachfähigkeiten in der Muttersprache sich weiter entwickeln, da Kinder abstrakte Konzepte zuerst in der Muttersprache erdenken und verstehen. Forschung hat auch bewiesen, dass es wünschenswert ist Kindern bis zur 8. Klasse regelmäßig Geschichten vorzulesen. Die Lesefähigkeiten eines Kindes und seine Kapazität logisch zu denken sind nämlich erst in der 8. Klasse auf der selben Ebene.

4.3. Beteiligung der Schule

Um Sprachverwirrung im mehrsprachigen Unterrichtsumfeld zu verringern, müssen Kinder ihre Lehrer und das Schulumfeld mit einer bestimmten Sprache assoziieren können. Die Schule spielt eine wichtige Rolle diese Assoziierung zu fördern und zu stärken. Sie kann zum Beispiel visuelle Hinweise, Kommunikationsgewohnheiten, die Unterrichtssprache und die Sprache auf dem Spielplatz der Schule bestimmen und begrenzen.

In der Klasse sollten alle Sinne mit in den Unterricht bezogen werden. So kann das Kind die Information hören, sehen, fühlen und motorisch erleben und leichter behalten und wiedergeben. Eltern können auch versuchen zu Hause diese Richtlinien durchzuführen.

Die Schule kann die Hilfe einer therapeutischen Gruppe mit einem mehrsprachigen Logopäden, einer Ergotherapeutin und einem pädagogischen Psychologen in Anspruch nehmen. Wenn Problembereiche rechtzeitig identifiziert und demensprechende Interventionen eingeführt werden, können Lernprobleme verhindert oder behandelt werden. In Zusammenarbeit mit Fachleuten werden wir ein Überwachungsprogramm mit zielgerichteten Auswertungen einführen, damit wir Kinder durchgehend einschätzen können und so eventuelle Probleme identifizieren können.

5. LEHRPLAN

5.1. Einleitung

5.1.1. Eine Priorität der DSK ist es die deutsche Sprache und Kultur zu fördern. Die Hauptunterrichtssprache der Schule ist Deutsch. Neben dem formellen Deutschunterricht ist Deutsch in der 1. Klasse auch die Unterrichtssprache für Fächer wie Mathematik und Lebensfertigkeiten. In der 2. Klasse bleibt Deutsch weiter die Hauptunterrichtssprache dieser Fächer, die Schüler werden jedoch auch den afrikaansen Begriffen bloßgestellt um sie auf die 3. Klasse vorzubereiten. Religions- und Musikunterricht wird in beiden Klassen auf Deutsch angeboten.

5.1.2. Der Lehrplan für den Deutschunterricht geht von einem Muttersprachenniveau aus. Er wird jedoch gemäß der Richtlinien des Goethe Instituts dem südafrikanischen Kontext angepasst. Dieser Lehrplan wird regelmäßig mit anderen privaten deutschen Schulen in Südafrika und Deutschland verglichen und ihren Lehrplänen angepasst. Ab der dritten Klasse wird Deutsch in zwei parallelen Gruppen, Deutsch als Muttersprache (DaM) und Deutsch als Fremdsprache (DaF), angeboten.

5.1.3. Der Kindergarten (Spatzennest) dient als Nachwuchsquelle der Schule. Hier lernen Kinder auf Deutsch zu kommunizieren.

- 5.1.4. Deutsch ist die Unterrichtssprache der Vorschulklasse. Somit werden die Kinder auf die 1. Klasse, wo Deutsch lesen und schreiben gelernt wird, vorbereitet. Außerdem werden die Kinder den Deutschen Lauten bloßgestellt.
- 5.1.5. Ein besonderer Schwerpunkt des Lehrplans ist der Standard des Mathematikunterrichts. Verschiedene Begleitmaterialien werden gebraucht um den Wert des CAPS Lehrplans zu erhöhen: CAMI (Computer Assisted Maths Instruction) wird ab der Vorschule geboten, deutsche Arbeitsbücher werden durchgehend benutzt um die hiesigen afrikaansen Lehrbücher zu ergänzen und ein internationales Niveau zu erhalten und ab der vierten Klasse können Schüler an verschiedenen Mathe Olympiaden teilnehmen wie zum Beispiel Känguru Mathe (ein Program aus Deutschland).
- 5.1.6. In der sechsten Klasse schreiben Schüler die Kernkompetenzprüfung des IEB (Independent Examination Board).

5.2. Übersicht des Lehrplans

5.2.1. Klasse 1

- Der/die Klassenlehrer/in unterrichtet Deutsch, Afrikaans und Mathematik.
- Die anderen Fächer, wie zum Beispiel Sport, Musik und Kunst, werden von verschiedenen Fachlehrern unterrichtet.
- In den ersten sechs Monaten lernen alle Kinder das Lesen und Schreiben im Deutsch als Muttersprache Unterricht und Afrikaans wird hauptsächlich mündlich unterrichtet.
- Im zweiten Halbjahr lernen die Kinder das Lesen und Schreiben im Afrikaans als Muttersprache Unterricht und Deutsch wird als Muttersprache Unterricht weitergeführt.
- Englisch wird als erste Zusatzsprache eingeführt (nur mündlich).
- Mathematik und Lebensfertigkeiten werden auf Deutsch unterrichtet.
- Religions- und Musikunterricht findet auf Deutsch statt.

5.2.2. Klasse 2

- Deutsch und Afrikaans werden auf Muttersprachenniveau angeboten und unterrichtet.
- Schüler lernen das Lesen und Schreiben in Englisch als erste Zusatzsprache.
- Mathematik und Lebensfertigkeiten werden auf Deutsch unterrichtet. **Falls es zu wenig Lehrer gibt, mag es sein, dass Mathe nicht auf Deutsch unterrichtet werden kann. In diesem Fall werden jedoch stets die deutschen Arbeitsbücher benutzt um das Niveau des Matheunterrichts auf internationalem Standard zu erhalten.
- Religions- und Musikunterricht findet auf Deutsch statt.

5.2.3. Klasse 3

- Deutsch wird in zwei Parallelgruppen unterrichtet: DaM (Deutsch als Muttersprache) und DaF (Deutsch als Fremdsprache). Die Schule führt eine durchschaubare

Bewertung durch und die Schüler werden dementsprechend in die Klassen eingeteilt.

- Afrikaans wird als Muttersprache unterrichtet.
- Englisch wird als erste Zusatzsprache unterrichtet.
- Zweisprachiger Unterricht (Deutsch und Afrikaans) findet in Mathematik und Lebensferigkeiten statt.
**Falls es nicht genügend Lehrkräfte gibt, mag es sein, dass Mathematik nicht auf Deutsch unterrichtet werden kann, zwar aber auf Afrikaans. Es werden jedoch stets deutsche Aufgaben gegeben, damit Kinder beiden Sprachen ausgesetzt werden.
- Religions- und Musikunterricht findet auf Deutsch statt.

5.2.4. Klasse 4,5,6 und 7

- Der deutsche Parallelunterricht, der in der 3. Klasse eingeführt wurde, wird weitergeführt.
- Afrikaans wird als Muttersprache unterrichtet.
- Englisch wird als erste Zusatzsprache unterrichtet. Englisch wird jedoch auf einem höheren Niveau, als im CAPS Lehrplan vorgeschrieben wird, unterrichtet . So werden Schüler auf den IEB “core skills test” in der 6. Klasse vorbereitet und können auch ihre Schullaufbahn an einer englischen Hochschule fortsetzen.
- In Mathematik wird zweisprachiger (Deutsch und Afrikaans) Unterricht weitergeführt. Ab der 4. Klasse haben Schüler die Gelegenheit an verschiedenen Mathe Olympiaden Teil zu nehmen, wie zum Beispiel Känguru Mathe.
**Falls es zu wenig Lehrkräfte gibt, mag es sein, dass Mathematik nicht auf Deutsch unterrichtet werden kann und nur auf Afrikaans unterrichtet wird. Es werden jedoch stets deutsche Aufgaben gegeben, damit Kinder beiden Sprachen ausgesetzt werden.
- Zweisprachiger Unterricht findet in der 4. und 5. Klasse in Sozialkunde und Naturwissenschaft und Technologie statt. Ab der 6. Klasse wird in Afrikaans und mit afrikaansen Lehrbüchern unterrichtet.
- Ab der fünften Klasse wird Setswana unterrichtet.
- In Klasse 6 schreiben Schüler die Kernkompetenzprüfung (*core skills test*) des IEB (*Independent Examination Board*). Schwerpunkt dieser Prüfung sind Mathe- und Sprachfähigkeiten.
- Für die Unterrichtssprachen der 7. Klasse gelten dieselben Grundsätze wie in der 6. Klasse.

Kroondal, 22. Juli 2015